

TIPPS FÜR DAS PERFEKTE REISEZIEL EINER MEHRTÄGIGEN RADTOUR MIT KINDERN

LAGE DER STRECKE

Wenn Du noch nicht viel Erfahrungen mit Radtouren bzw. mit Radtouren mit Kindern hast, empfehle ich eine Tour auszusuchen, die nur eine Fahrt mit dem Zug bzw. nur eine kurze Anfahrt/Rückfahrt mit dem Zug bedarf. Damit sparst Du Dir bereits einen Punkt, der evtl. als stressig wahrgenommen werden kann.

AUSWAHL DES ZIELS

Wenn es dein Wohnort bzw. eure ausgewählte Tour ermöglicht, lege als Ziel einen Ort fest, an dem die Kinder Spaß haben können, z.B. einen Campingplatz am Meer oder an einem großen Badensee. Bleibe dort ruhig ein paar Tage, dann haben die Kinder das Gefühl, am Ende der Tour irgendwo anzukommen, also ein Ziel zu haben und wenn es dort besonders schön ist, freuen sie sich darauf. Das kann in manchen Situationen während der Tour sehr hilfreich sein.

WEGFÜHRUNG

Für Anfänger*innen empfehle ich fertig ausgearbeitete Routen. Es gibt in Deutschland ein ganzes Netz, welche auch kombiniert bzw. verbunden werden können. Auf der Seite www.fluss-radwege.de wirst Du fündig. Einige Radwege haben eine eigene Homepage oder die jeweiligen Bundesländer bieten einen Service an, teilweise mit Streckenplanung (siehe Emsradweg).

Für Radreisen mit Kindern finde ich die Flussradwege besonders schön. Sie führen viel am Wasser entlang, bieten schöne Bade- und Rastmöglichkeiten und in den Kanoclubs bzw. Ruderclubs ist oft eine recht preisgünstige Übernachtung möglich. Diese Clubs haben oft vollwertige Küchen!

In dem Buch 144 Radwege wird auf die Kinderfreundlichkeit der Radwege hingewiesen.

Suche ein Strecke aus, die für alle machbar ist, beachte das Profil, zu viele oder zu heftige Steigungen demotivieren die Kinder häufig.

AUSSTATTUNG DES WEGES

Ich nehme gerne Strecken, die von einer Zugstrecke begleitet werden. So kann ich auf den Zug ausweichen, wenn die Strecke doch mal zu lang ist, ein Rad defekt oder ein Kind erkrankt ist, das Wetter nicht mitspielt usw.

Außerdem achte ich darauf, das die Übernachtungsmöglichkeiten nicht so weit voneinander entfernt sind. Sollte es nicht ausreichend Zeltplätze geben, versuche ich über Nintent oder Warmshowers eine Übernachtungsmöglichkeit zu bekommen. Auch Kanu- oder Ruderclubs sind eine gute Adresse.

LÄNGE DER ETAPPEN

Die Länge der Strecken ist sehr individuell und sollte sich nach dem schwächsten Mitfahrenden richten. Bedenkt dabei, dass ihr, so ihr zeltete, morgens nicht so früh loskommen werdet und abends Zeit benötigt, das Zelt aufzubauen und einzurichten. Es ist äußerst lästig, unter Zeitdruck zu fahren. Bedenkt dies. Auch wenn die Kinder am Tag recht lange Strecken schaffen würden, ist dafür oft nicht die Zeit vorhanden.

Meine Kinder sind sehr sportlich und ich schaffe mit meinen Kindern ca. 60-70 km am Tag, fahre aber ungern mehr als 50 km mit ihnen. Es wird dann zeitlich alles zu eng. Die Kinder halten gern zwischendurch an, um ein Eis zu essen oder einer Schleusung beizuwohnen oder haben schlichtweg etwas am Wegesrand entdeckt. Wenn Du dann ständig die Kinder zum weiterfahren antreiben musst, macht es allen bald keinen Spaß mehr.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Kinder ab KM 50 anfangen, die Lust zu verlieren.

Plane Pausentage ein. Ich versuche, die Pausentage entweder an einen Campingplatz, der an einem See liegt oder an einem interessanten Ort zu legen (Besichtigung einer Burg usw.)

VORBEREITUNG

Bevor Du Zugtickets und Unterkünfte buchst, plane die Strecke mit Hilfe einer NaviApp. Ich nehme dazu Komoot, es gibt aber auch andere gute wie z.B. Outdoor usw.

Erkundige dich bei deinen gewählten Campingplätzen, ob sie an dem Tag für euch Kapazitäten haben. Ich habe mir dafür eine Excel Tabelle erstellt, die Du dir hier gerne herunter laden kannst.

Ist eine Zugfahrt dabei, buche ich diese erst, wenn ich weiß, das es mit den Unterkünften funktioniert. Bist Du mit lediglich einem Kind unterwegs, ist eine Buchung bzw. Anfrage bei dem Campingplätzen wahrscheinlich nicht immer notwendig. Allerdings kann das auch von Region und Reisezeit abhängen. An der Ostsee kann es schnell voll werden, hier würd ich auf jeden Fall vorher anfragen.

Wenn Du zaghaft bist, was die Zugfahrt anbelangt, dann schau Dir hier meine Tipps zum Zug fahren mit Kindern und Rädern an.

FANGE FRÜHZEITIG AN ZU PLANEN UND ZU BUCHEN!

Ich wünsche Dir viel Spaß beim ausarbeiten der Strecke und bei eurer Radtour. Wenn Du Fragen oder Probleme hat, kannst Du gerne mit mir Kontakt aufnehmen, ich freue mich, Dir helfen zu können. Jeannette.

www.jeannettesradreisen.de
